

Burk ist zu anfällig bei Standards

FRAUENFUSSBALL Schlaifhausen ist gegen den 1. FC Burk jeweils nach Ecken erfolgreich – und setzt sich in der Kreisliga verdient mit 3:2 durch. Gefallen am Siegen hat der TSV Brand in der Bezirksliga gefunden. Leutenbach besiegt Reuth.

Kreis Forchheim – Bei den Fußball-Frauen des TSV Brand läuft es jetzt rund. Nach dem ersten Saisonsieg präsentierte sich der TSV gegen Ezelsdorf in Torlaune. Dem 1. FC Burk wird das mangelnde Abwehrverhalten bei Standards gegen die DJK-FC Schlaifhausen in der Kreisliga zum Verhängnis. Leutenbach setzt sich in der Kreisklasse klar gegen die SpVgg Reuth durch.

Bezirksliga

TSV Brand –

FC Ezelsdorf 6:0

Nach dem ersten Sieg beim SV Segringen bezwangen die Branderinnen auch den Aufsteiger vom FC Ezelsdorf dank einer starken zweiten Halbzeit mit 6:0. Brand startete gut und übernahm von Beginn an die Regie. So war es nur eine Frage der Zeit, ehe der Führungstreffer fiel: Nach 12 Minuten ließ Lisa Hristschenko der Torhüterin mit einem platzierten Flachschuss keine Chance. Weitere Chancen blieben ungenutzt, dann stellte Brand plötzlich das Fußballspielen ein. Die Gäste waren jedoch nicht gefährlich genug.

Nach dem Pausentee legten die Branderinnen los wie die Feuerwehr, in der 53. Minute fiel dann das 2:0: Nach Horlamus-Freistoß wuchtete Hristschenko den Ball am langen Pfosten in die Maschen. Der Treffer wirkte wie eine Befreiung, so dass nur zwei Minuten später das 3:0 fiel: Sandra Benesch schob überlegt ein. Fast vom Anstoß der Ezelsdorferinnen weg zappelte der Ball erneut im Netz: Carina Ebenhack traf per Direktabnahme zum 4:0. Nach fast 70 gespielten Minuten war es Topscorerin Heidi Karger vorbehalten, das 5:0 zu erzielen. Das letzte Tor der Partie markierte die eingewechselte Katharina Straßner.

Kreisliga ER/PEG

1. FC Burk –

DJK-FC Schlaifhausen 2:3

Die Gäste-Elf hatte den besseren Start und schnürte von Anpfiff weg die Burkerinnen mit Pressing in deren Hälfte ein. Aufgrund der verpennten Anfangsphase geriet Burk in frühen Rückstand. Nach nur sechs Minuten war es Burks Abwehrreihe nach einem Eckball nicht möglich, die Murren konsequent aus dem Strafraum zu schlagen.



Die Burkerinnen (blaue Trikots) hatten gegen Schlaifhausen mit 2:3 das Nachsehen.

Foto: herzopress

Schlaifhausens schnelle Stürmerin Anne Schwarz ließ sich nicht zweimal bitten und jagte das Leder aus kurzer Distanz in die Maschen. Nur wenige Minuten später gelang den Gästen der zweite Treffer, als sich bei einem Klärungsversuch einer kurz getretenen Ecke eine FCB-Spielerin verschätzte und der Ball zwischen ihr und dem Pfosten hinter der Torlinie aufsprang (13.).

Mandy Nehmers weiter Pass auf Topscorerin Julia Rose sorgte in der 22. Minute für den 2:1-Anschluss, als Schlaifhausens Keeperin zu weit vorm Tor stand und Rose per Heber geschickt einnetzte.

Der 2:2-Ausgleich in der 30. Minute war ebenfalls ein schön heraus gespielter Treffer. Eine direkte Passfolge aus dem Mittelfeld bis in den Strafraum über

Isabel Barthelmann, Nehmer und Rose verwertete Letztere mit einem trockenen Flachschuss in die linke Ecke.

Burk war nun zurück im Spiel und die Partie begann von neuem. Allerdings stand die Finze-Elf nach dem Seitenwechsel gleich wieder hellwach auf dem Feld, ehe sich die Hausherrinnen noch ein paar Minuten Verschnaufpause gönnten. Diese

wurde bestraft, kurz nach der Pause verwertete Carmen Stading einen Eckball und brachte ihre Elf erneut in Führung (51.) – dabei hätten die Burkerinnen doch mittlerweile wissen müssen, dass besonders bei Standardsituationen Vorsicht geboten ist.

Die restliche Spielzeit zeigte sich eine ausgeglichene, jedoch hart umkämpfte Partie, in der der Unparteiische Hans Nagegast viermal die gelbe Karte zücken musste. Schlaifhausen kann man ein leichtes Plus an Ballbesitz attestieren, jedoch neutralisierten sich beide Teams in Halbzeit zwei weitestgehend im Mittelfeld. Die Burkerinnen waren zwar weiter um den Ausgleichstreffer bemüht, doch Schlaifhausens Torfrau hatte nur noch zwei gefährlichere Schüsse zu entschärfen. So mussten sich die Burker Mädels nach 90 gespielten Minuten eingestehen, dass die Gäste an diesen Tag um ein Tor besser waren.

Kreisklasse 2 ER/PEG

FC Leutenbach –

SpVgg Reuth 4:1

Die Leutenbacherinnen begannen sehr konzentriert und setzten die Gäste aus Reuth von Beginn an unter Druck. Nach einem Freistoß von Jennifer Heid in der 13. Minute legte Julia Taschner auf Michelle Drummer, die aus 10 Metern das 1:0 erzielte. Weitere Großchancen der Leutenbacher blieben ungenutzt. Ein Reuther Angriff wurde in der 31. Minute von der stark spielenden Lisa Kohler kurz vor der Mittellinie blockiert. Ihr Befreiungsschlag aus ca. 40 Metern Entfernung überraschte die Reuther Torhüterin und der Ball landete auch zur Überraschung aller zum 2:0 im Netz. In der 37. Minute erzielte Verena Kraft nach einer Vorlage von Julia Taschner noch das 3:0 vor der Pause.

Nach dem Wechsel kam Reuth besser ins Spiel und Nicole Seuberth erzielte nach einer Steilvorlage von Selina Birke den 3:1-Anschluss. In der 66. Minute setzte sich die technisch starke Miriam Grün auf dem rechten Flügel klasse durch, den flach vor das Tor gespielten Ball verwertete erneut Michelle Drummer zum 4:1-Endstand. Gut leitete Schiedsrichter Sperber vom SV Hiltopstein. ft